

sammen mit vielen anderen gesellschaftlichen Kräften eine lebendige politisch-ideologische und pädagogische Arbeit.

Es ist von Bedeutung, daß dabei die Schuljugend auf vielfältige Weise und emotional einprägsam mit der Befreiungstat der Sowjetunion und dem antifaschistischen Kampf vertraut gemacht und erlebnisreich in die Pflege der revolutionären Traditionen unseres sozialistischen Staates einbezogen wurde. Die FDJ und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ entfalteten mit Beginn des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes der FDJ“ und mit der „Pionierexpedition - Rote Fahne“ eine breite erzieherisch wirkungsvolle Bewegung. Auf Kundgebungen und Manifestationen bekundeten die Mitglieder der FDJ und die Pioniere ihr ehrendes Gedenken für die gefallenen Helden der Sowjetunion und des antifaschistischen Widerstandes. Gemeinsam mit Komsomolzen und Leninpionieren folgten sie dem Weg der sowjetischen Befreier von der Oder bis nach Berlin.

Pioniere nahmen Gedenkstätten und Gräber gefallener Kämpfer der Roten Armee in liebevolle Pflege. Am 8. Mai überbrachten Jung- und Thälmannpioniere Angehörigen der sowjetischen Streitkräfte herzliche Glückwünsche und übergaben Geschenke. Dies alles trug wesentlich dazu bei, die Liebe und den Stolz aller Jugendlichen auf ihr sozialistisches Vaterland zu vertiefen und die vielfältigen Bande der Freundschaft mit den sowjetischen Menschen, zur Sowjetunion, zu festigen und auszubauen.

**Blickrichtung  
auf den  
XI. Parteitag**

Zum Ausklang des Schuljahres 1984/85 richten sich die Überlegungen der Genossen in den Volksbildungseinrichtungen intensiv auf den kommenden Arbeitsabschnitt, auf das Schuljahr 1985/86, das vor allem geprägt wird von der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED und der Durchführung der Parteiwahlen. In ihrem politischen Wirken gehen sie davon aus, daß Parteitage der SED nicht nur Höhepunkte im Leben der Partei, sondern zugleich Meilensteine unserer gesellschaftlichen Entwicklung sind. Mit den Reden des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 9. und 10. Tagung des ZK, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED und auf dem XII. Parlament der FDJ ist die Marschroute zur Vorbereitung des XI. Parteitages klar vorgezeichnet. Nunmehr gilt es, gestützt auf die guten Ergebnisse und Erfahrungen, die jede Grundorganisation in den vergangenen Monaten gesammelt hat, die schöpferische Arbeit in allen Volksbildungseinrichtungen, an jeder Schule fortzusetzen und eine noch höhere Qualität der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu erreichen.

Vor den Parteiorganisationen steht die Aufgabe, die aufgeschlossene und kämpferische Atmosphäre und die hohe Leistungsbereitschaft der Pädagogen in neue Initiativen und Leistungen bei der Heranbildung der Menschen unseres sozialistischen Zeitalters einmünden zu lassen. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen steht auch weiterhin die politisch-ideologische Arbeit, die Fortführung der Volksausssprache in Vorbereitung des Parteitages auf höherem Niveau.

**Eine offensive  
politische  
Massenarbeit**

Die zum 35. Jahrestag der Gründung der DDR und zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes gesammelten Erfahrungen in der politischen Arbeit und die Bilanz des an der jeweiligen Einrichtung Erreichten sollten von jeder Parteileitung gründlich genutzt werden. Dabei ist und bleibt die Vertiefung der Erkenntnis „Je stärker der Sozialismus, desto sicherer der Frieden“ die Kernfrage des lebendigen politischen Dialogs in jedem Pädagogenkollektiv. Die Par-